

Zwei Monate in Deutschland mit Brigitte Sauzay : Eine tolle Erfahrung !

Das Brigitte-Sauzay Programm ist ein Programm, das Schülern von der 8. bis zur 12. Klasse ermöglicht, zwei oder drei Monate in einer deutschen Familie zu verbringen. Der Schüler/ die Schülerin muss mit seinem/ihrer Austauschpartner/in zur Schule gehen und das Leben mit der neuen Familie teilen. Im Gegenzug wird der Austauschpartner zwei oder drei Monate in seine/ihre Familie kommen.

Es gibt viele Möglichkeiten, um einen Austauschpartner zu finden.

Ich denke, das einfachste ist, auf der Internetseite des DFJW (Deutsch-Französisches Jugendwerk) zu suchen. Es gibt hier viele Kleinanzeigen von Schülern, die das Sauzay-Programm machen möchten. Auf dieser Internetseite habe ich Emmas Kleinanzeige gefunden. Es hat mich angesprochen, weil wir viele Gemeinsamkeiten hatten. Ich habe ihr eine E-Mail geschickt und danach haben wir unsere Hobbies ausgetauscht und uns gegenseitig viele Fragen gestellt. Dann haben wir ziemlich schnell gemerkt, dass wir dieses Programm zusammen machen wollten.

Um zwei Monate in eine ausländische Familie zu gehen, muss man vor allem offen sein und versuchen, sich zu integrieren, ohne viele Vergleiche mit unserer Schule oder Familie zu machen.

Die ersten Tagen war ich ein bisschen verloren, ich entdeckte die Familie, die Freunde, die Schule, die Lehrer... Aber nach drei oder vier Tagen konnte ich mich zurechtfinden, wiedererkennen wer mich umgab und es fing an, mir zu gefallen.

In der Schule kamen alle Lehrer zu mir, um zu hören, ob ich alles verstanden hatte und Emma und ihre Freundinnen haben mir geholfen, die Aufgaben zu verstehen und zu bearbeiten.

Um dieses Programm zu machen, muss man auch akzeptieren, zwei Monate seine Familie und seine Freunde zu verlassen, denn man weiß, dass man andere Leute treffen wird.

Ich denke, dass es der schwierigste Moment ist, seiner Familie „bis in zwei Monaten!“ zu sagen. Als meine Mutter wieder nach Frankreich gefahren ist, war ich ein bisschen traurig, aber am nächsten Tag habe ich alle Freunde von Emma kennen gelernt und ich habe nicht mehr daran gedacht.

Ich habe ungefähr ein Mal pro Woche meine Eltern angerufen, und selbst, wenn ich sie nicht häufiger anrufen wollte, so war es doch schön, meine Erlebnisse der Woche mit ihnen zu teilen.

Zwei Monate in eine ausländische Familie gehen, das bedeutet auch, in ein Land zu gehen, wo man die Sprache noch nicht gut beherrscht. Das bedeutet zu akzeptieren, dass man am Anfang noch nicht viel sprechen kann und nicht alles versteht. Ich hatte Glück, denn alle in Emmas Familie sprechen fließend Französisch und sie konnten mir helfen, als ich wirklich nichts verstehen konnte. Ich habe es dann als sehr angenehm empfunden als ich nach einem Monat viel besser dem Unterricht folgen oder an Diskussionen teilnehmen konnte. Emmas Freundinnen und Emmas Familie ermuntern mich, um möglichst viel zu sprechen !

Ich wollte auch das Sauzay Programm machen, um ein Land zu entdecken. Neue Stadt, wichtige Denkmäler, schöne Landschaft...

Mit Emmas Familie haben wir fast jedes Wochenende etwas gemacht !

Ich bin zur Kulturellen Landpartie ins Wendland gefahren, ich habe Hamburg und Goslar besichtigt, ich bin zwei Tage in Berlin gewesen...das war so cool, und ich hoffe, wenn Emma in meine Familie kommen wird, werden wir auch viel unternehmen !

Ich denke, dass das Sauzay Programm es ermöglicht, innerhalb von zwei Monaten in einer fremden Familie viele (Lebens-)Erfahrungen zu machen und man kann viel lernen (nicht nur die Sprache !). Ich habe jetzt Freunde in Deutschland und ich kann viel mehr Deutsch verstehen als vorher ! Ich finde, dass diese zwei Monate sehr schnell vergangen sind !



Emma und ich in Berlin

Wer ist Brigitte Sauzay ?

Brigitte Sauzay (geboren am 25. November 1947 in Toulon, Südfrankreich) hat als Dolmetscherin für die drei französischen Präsidenten Pompidou, Giscard d'Estaing und Mitterrand gearbeitet. Sie hat das „Berlin-Brandenburgische Institut für deutsch-französische Zusammenarbeit in Europa“ gegründet. 1998 war sie die Beraterin von Kanzler Gerhard Schröder für die Deutsch-Französischen Beziehungen.

Brigitte Sauzay ist jetzt der Name eines Schüleraustauschprogramms, das vom Deutsch-Französischen Jugendwerk gefördert wird.

